

EINLEITUNG

- 1 *Der König Belsazar machte seinen tausend Gewaltigen ein großes Festmahl, und er trank Wein vor den Tausend. Belsazar befahl, als der Wein ihm schmeckte, dass man die goldenen und die silbernen Gefäße herbeibrächte, die sein Vater Nebukadnezar aus dem Tempel in Jerusalem weggenommen hatte, damit der König und seine Gewaltigen, seine Frauen und seine Nebenfrauen daraus tranken.[...]*
- 4 *Sie tranken Wein und rühmten die Götter aus Gold und Silber, aus Kupfer, Eisen, Holz und Stein. In demselben Augenblick kamen Finger einer Menschenhand hervor und schrieben, dem Leuchter gegenüber, auf den Kalk der Wand des königlichen Palastes; und der König sah die Hand, die schrieb. Da veränderte sich die Gesichtsfarbe des Königs, und seine Gedanken ängstigten ihn; und die Bänder seiner Hüften lösten sich, und seine Knie schlugen aneinander.*
- 6

EINLEITUNG

- 7 *Der König rief mit Macht, dass man die Sterndeuter, die Chaldäer und die Wahrsager hereinbringe. Der König hob an und sprach zu den Weisen von Babel: Jeder, der diese Schrift lesen und ihre Deutung mir anzeigen wird, der soll mit Purpur bekleidet werden, mit einer goldenen Kette um seinen Hals, und er soll als Dritter im Königreich herrschen.[...]*
- 26 *Dies ist die Deutung der Sache: Mene – Gott hat dein Königtum gezählt und macht ihm ein Ende. Tekel – du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden worden. Peres – dein Königreich wird zerteilt und den Medern und Persern gegeben. Dann befahl Belsazar, und man bekleidete Daniel mit Purpur, mit einer goldenen Kette um seinen Hals; und man rief über ihn aus, dass er der dritte Herrscher im*
- 30 *Königreich sein solle. In derselben Nacht wurde Belsazar, der König der Chaldäer, getötet.*

INHALT

- Belsazar betrinkt sich aus den heiligen Gefäßen aus Jerusalem und spottet zusätzlich gegen Gott.
- Plötzlich erscheinen Finger einer Hand, die etwas auf die Wand schreiben.
- Sobald Belsazar die Schrift sieht, bekommt er gewaltig Angst, obwohl er sie nicht versteht.
- Er bestellt seine Wahrsager und Astrologen - aber sie können die Schrift nicht deuten.
- Daniel deutet und erklärt diese Inschrift:
 - Belsazars Leben ist nicht in Waage und wenn er nicht zu Gott umkehrt, wird ihn das ewige Gericht Gottes treffen.

ERFUNDEN?

- Nabonid war zu dieser Zeit babylonischer König.
- Durch den Nabonid-Zylinder wissen wir, dass Belsazar der erstgeborene Sohn von Nabonid war.
- In den Nabonid-Chroniken wird Belsazar als Kronprinz bezeichnet.
- In Urkunden wird Belsazar mit Nabonid gleichgesetzt, er war quasi der Vizekönig.
- In einem Strophengedicht über Nabonid wird erwähnt, dass Nabonid seinem Sohn Belsazar sein Königtum anvertraute.
- Die Bibel kann Belsazar also zu Recht als König bezeichnen.

ERFUNDEN?

- Belsazar konnte nur den dritten Platz im Königreich vergeben, da er selber nur der Zweite war.
- Durch solche geschichtlichen Details sieht man - die Bibel ist absolut wahr.

BOTSCHAFT

- Gott legt das Leben jedes Menschen auf seine „göttliche Waagschale“.
- Jeder Mensch sollte dafür sorgen, dass er die Bedingungen der göttlichen Waage erfüllt.
- Das geht nicht durch gute Taten.
- Jeder Mensch muss anerkennen dass er Sünder ist, persönlich glauben, dass Jesus Christus für ihn am Kreuz gestorben ist, und Ihm seine Sünden bekennen.
- Belsazar hat seine Zeit nicht genutzt, es gibt ein zu Spät.